©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Lauterbornia H. 5: 71-74, Dinkelscherben, September 1990

Kurze Mitteilungen

Erstnachweis von Chaetogammarus ischnus STEBBING im Rhein

[First record of *Chaetogammarus ischnus* STEBBING in the river Rhine]

Franz Schöll

mit 1 Abbildung

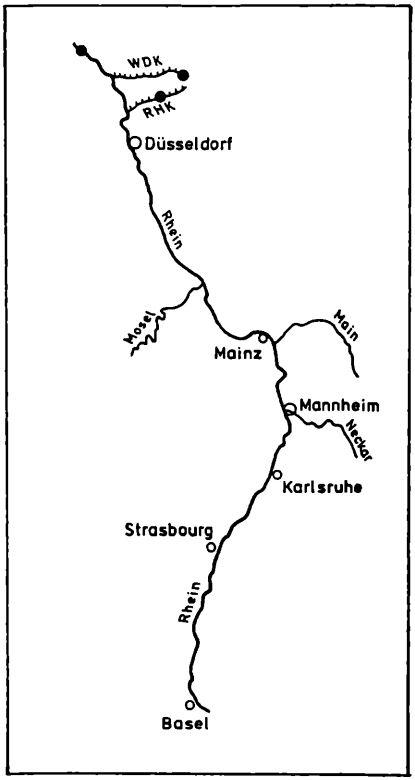
Schlagwörter: *Chaetogammarus*, Amphipoda, Rhein

Seit dem letzten Jahrhundert wird das Rheingebiet zunehmend von Organismen besiedelt, die ursprünglich aus oft weit entfernten Flußsystemen stammen. Diese Neozoen gelangten durch Aussetzung oder Verschleppung über die Schiffahrtskanäle in den Rhein. Insbesondere die Krebse sind unter den Neozoen stark vertreten, was mit dem eiszeitlich bedingten Crustaceen-Defizit in Mitteleuropa in Verbindung gebracht werden kann (THIENEMANN 1950).

Im Oktober 1989 konnte *Chaetogammarus ischnus* am Niederrhein bei Emmerich (Rhein-km 857,4) nachgewiesen werden (Abb. 1). Dieser Krebs stammt aus der Pontokaspis und besiedelt seit Anfang des Jahrhunderts von Osten her die norddeutschen Flüsse und Kanäle. Rezente Nachweise aus mit dem Rhein in unmittelbarer Verbindung stehenden Kanälen stammen Ende der 80er Jahre vom Rhein-Herne-Kanal (TITTIZER, SCHLEUTER & RÜTTEN 1989) und vom Wesel-Dattel-Kanal (TITTIZER, LEUCHS & RÜTTEN 1988).

Im Rhein besiedelt *C. ischnus* den linken Uferbereich bei Rhein-km 857 in Populationsdichten bis zu 100 Ind./m^2. Er lebt dort vergesellschaftet mit den Amphipoden *Corophium curvispinum* und *Gammarus tigrinus*, die ebenfalls nicht zur ursprünglichen Fauna des Rheins gehören. Es bleibt abzuwarten, ob *C. ischnus* eine lokale Erscheinung im Rhein bleibt oder ob sich der Krebs wie *Corophium curvispinum* weiter ausbreitet.

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at



Die Verbreitung von *Chaetogammarus ischnus* im Rheingebiet
● = Fundorte

Literatur

THIENEMANN, A. (1950): Die Verbreitungsgeschichte der Süßwassertiere Europas.- Die Binnengewässer 18: 1-809, Stuttgart.

TITTIZER, T., H. LEUCHS & M. RÜTTEN (1988): Faunistisches Gutachten zur Festsetzung von Ausgleichsmaßnahmen beim Ausbau des Wesel-Datteln-Kanals im Bereich des oberen Schleusenvorhafens Ahsen (WDK-km 56,079 - 56,420).- BfG-Gutachten 0440, Koblenz.

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

TITTIZER, T., M. SCHLEUTER & M. RÜTTEN (1989): Faunistisches Gutachten zum Ausbau des Rhein-Herne-Kanals km 23,5 - 31,0.- BfG-Gutachten 0487, Koblenz.

Anschrift des Verfassers: Dr. Franz Schöll, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Kaiserin-Augusta-Anlagen 15-17, D-5400 Koblenz.

Manuskripteingang: 08.08.1990.

Wiederfund von *Sphaerium solidum* (NORMAND 1844) am Niederrhein

[A new record of *Sphaerium solidum* (NORMAND 1844) at the Lower Rhine]

Franz Schöll

mit 1 Abbildung

Schlagwörter: *Sphaerium*, Bivalvia, Niederrhein

Sphaerium solidum, eine stenöke Potamalart kiesiger, schnellfließender Ströme, galt im Rheingebiet bis vor kurzem als verschollen, bis sie 1988 im Gustavsburger Altrhein südlich der Mainmündung gemeldet wurde (NESEMANN & SCHÖLL 1988). Ursprünglich war diese Art vom Niederrhein bis in den nördlichen Oberrhein recht häufig vertreten. Am Niederrhein fehlten bisher rezente Fundstellen.

Im April 1990 wurden Populationen bis zu 5 Ind./m^2 von *Sphaerium solidum* in einem Buhnenfeld oberhalb der Emschermündung (Rhein-km 797,7) nachgewiesen (Abb. 1). Die Tiere besiedeln das zur Ufersicherung aufgeschüttete Bergematerial, welches bei der Kohleförderung als Abraum anfällt. Die Begleitfauna besteht aus für den Niederrhein typischen und häufigen Arten wie *Dreissena polymorpha, Corophium curvispinum, Gammarus tigrinus, Erpobdella octoculata* und *Hydropsyche contubernalis*. Das Vorkommen von *Sphaerium solidum* am Niederrhein ist erfreulich, da aufgrund der verbesserten Wasserqualität eine Ausbreitung dieser "vom Austerben bedrohten Art" (BLAB et al. 1984) wieder möglich ist.

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland Download unter www.biologiezentrum.at

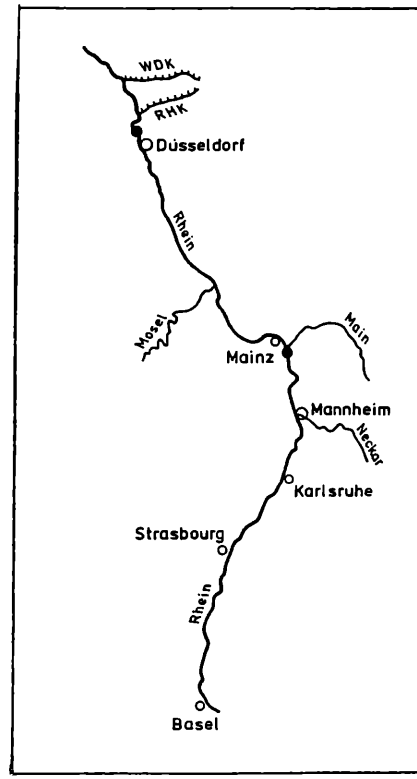


Abb. 1: Verbreitung von *Sphaerium solidum* im Rheingebiet
● = Fundorte

Literatur

BLAB, J., E. NOWAK, W. TRAUTMANN & H. SUKOPP (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland.- Naturschutz aktuell 1, 270 S., (Kilda) Greven.

NESEMANN, H. & F. SCHÖLL (1988): Zum Vorkommen von *Sphaerium solidum* (NORMAND 1844) im Rhein- und Loire-Gebiet. - Mitt. dtsch. malakozool. Ges. 43: 33-34, Frankfurt.

Anschrift des Verfassers: Dr. Franz Schöll, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Kaiserin-Augusta-Anlagen 15-17, D-5400 Koblenz.

Manuskripteingang: 08.08.1990

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lauterbornia

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 1990_05

Autor(en)/Author(s): Schöll Franz

Artikel/Article: Erstnachweis von Chaetogammarus ischnus STEBBING im Rhein 71-74